

## Sitzgymnastik im „CariTreff“

**TRAVEMÜNDE.** In den Sitzgymnastikgruppen des „CariTreffs“ Travemünde sind noch einige Plätze frei. Die Gruppen treffen sich wöchentlich mittwochs von 9 bis 10 sowie von 10.15 bis 11.15 Uhr im Gemeindehaus St. Georg in der Rose 32. Innerhalb von 60 Minuten machen die Teilnehmenden Übungen für den

kompletten Körper, um die Beweglichkeit zu fördern und die Muskulatur zu stärken. Bei der Gymnastik kommen teilweise Handgeräte wie Tücher und Igelbälle zum Einsatz. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 Euro für zehn Termine. Anmeldung unter Tel. 0451/7098770 oder lebensimalter-hl@caritas-im-norden.de

# Was macht eigentlich ein Tourismus-Professor?

Ingo Menke zum Felde leitet den Tourismus-Ausschuss von Timmendorfer Strand.

**TIMMENDORFER STRAND/ LÜBECK.** Kurdirektor wollte er ursprünglich werden, sagt Ingo Menke zum Felde: „Ich habe mich in diesem Job in Travemünde gesehen.“ Das ist schon etwas länger her. Mittlerweile ist er Professor für Tourismus und Dienstleistungsmanagement und wohnt in Timmendorfer Strand, womit er seinem Jugendtraum recht nah kommt. Zumal der 62-jährige CDU-Gemeindevertreter seit mehr als 20 Jahren – mit einer Unterbrechung – Vorsitzender des Tourismusausschusses in der Gemeinde ist sowie Mitglied im Aufsichtsrat der Tourismus GmbH. Die Themen Reisen und Urlaub bestimmen also Hauptberuf und Ehrenamt, was zwar entspannt klingen mag, es aber nicht ist.

### „TOURISMUS IST EINE DYNAMISCHE BRANCHE“

„Tourismus ist eine sehr dynamische Branche, ich brauche für jedes Semester ein neues Skript“, sagt Ingo Menke zum Felde. „Wenn ich meinen Studenten etwas vom Reiseverhalten von vor zehn Jahren erzählen würde, würden sie mich auspfeifen.“

Er hat angewandte Kulturwissenschaften in Lüneburg studiert, „mit den Schwerpunkten BVWL und Kur- und Bäderwesen“ und als Studienberater seine Leidenschaft für die Wissensvermittlung entdeckt.

Seit 1992 ist Ingo Menke zum Felde Dozent an der Wirtschafts-



„Tourismus ist eine sehr dynamische Branche, ich brauche für jedes Semester ein neues Skript“: Kur- und Bäderwesen ist das Spezialgebiet von Professor Ingo Menke zum Felde – hier vor der Trinkkurhalle von Timmendorfer Strand.

Foto: Sabine Jung

akademie Schleswig-Holstein, die Trägerin der Dualen Hochschule ist. Dienort ist Lübeck, Professor Menke zum Felde unterrichtet jedoch auch online Studierende an den Standorten Lübeck, Kiel und Flensburg.

Der ehrenamtliche Einsatz in der Kommunalpolitik in Timmendorfer Strand helfe ihm im Beruf, sagt Ingo Menke zum Felde. „Ich kann den Studierenden berichten, wie das touristische Arbeiten in der Praxis aussieht.“ Sein Spezialgebiet ist das Kur- und Bäderwesen, zu dem er jetzt auch ein Handbuch für Fachkreise veröffentlicht hat.

### GESUNDHEITSTOURISMUS GEWINNT AN BEDEUTUNG

„Es gibt 365 Kurorte mit Prädikat in Deutschland, doch das Thema Kur hat ein angestaubtes Image und wird rasch mit ‚Arme, Alte und Kranke‘ in Verbindung gebracht.“ Dabei werde der Gesundheitstourismus immer wichtiger: „Die Deutschen werden älter, die Zielgruppe wächst, zumal die Gesundheit zunehmend in die Verantwortung der Bürger gestellt wird – auch in finanzieller Hinsicht.“

Entstauben könne man das Bild von der Kur mit frischen Ansichten vom „Gesundheitstraininglager“

und mit hochaktuellen Therapieformen, schlägt er vor. „Die Orte an der Küste haben die Kompetenz für den Gesundheitstourismus, der ja auch ein Ganzjahrestourismus ist“, sagt Ingo Menke zum Felde.

Am Haupturlaubsverhalten ändere das nichts, ist er überzeugt: „Die Menschen wollen unbedingt ans Wasser, das zeigen alle Untersuchungen, und diesbezüglich haben Schleswig-Holstein und die Ostseeküste natürlich viel zu bieten.“ Zu viel vielleicht, bezogen auf den häufig beklagten Übertourismus? Den sieht Ingo Menke zum Felde an der Lübecker Bucht nur „an einigen Sommerwochenenden“.

### „ÜBERSCHREITEN EINER TRAGFÄHIGKEITSGRENZE“

Wahrer Übertourismus sei hingegen „das Überschreiten einer Tragfähigkeitsgrenze wie in Amsterdam oder Dubrovnik“. Der Blick auf die Auswirkungen des Reisens habe sich verschärft, meint er: „Das sieht man auch daran, dass es mittlerweile Einwohnerbefragungen zu diesem Thema gibt, während früher nur Gästebefragungen durchgeführt wurden.“

Übrigens auch von ihm, denn Ingo Menke zum Felde hat seine Doktorarbeit zum Thema „Gästeszufriedenheit in Destinationen“ geschrieben, auf Grundlage einer Studie in Timmendorfer Strand – wohin immer wieder der Weg eines Tourismus-Professors führen kann, der einst Kurdirektor werden wollte. **SAJ**

**Frank Zingler**  
Maurermeister  
Inh. Felix Zingler

- **Reparatur**
- **Umbau**
- **Anbau**
- **Sanierung**
- **Fliesenarbeiten**
- **Schimmelbekämpfung**

Am Dreilingsberg 9  
23570 Lübeck  
Tel. 0 45 02 / 844 801  
E-mail: info@frankzingler.de

**Deinen Arbeitsplatz rückenfreundlich gestalten!**  
Darin sind wir Spezialisten.

Mit dynamischen Hockern, Balans-Stühlen und Bürostühlen unterschiedlicher Größe, Sitzkonzepte und Optik.

**Jetzt persönlich ausprobieren!**

**Willkommen zum Probesitzen.**

sitz-art Ergonomie & Design  
sitz-art · Kronsfordener Allee 60 · 23560 Lübeck · Tel: 04 51 - 582 11 84  
www.sitzart-luebeck.de

Die bundesweite Initiative für mehr Lebensqualität in jedem Alter.

**Gesundheit braucht MUSKELN**

Zertifiziertes Programm bei allen gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen der Prävention.

Max. 50 Teilnehmer pro Monat.  
**Jetzt anmelden:**  
☎ **0451/5853993**  
oder vereinbaren Sie Ihren kostenlosen und unverbindlichen **Beratungstermin.**

**CARSTENS**  
GESUNDHEITSTRAINING

- ➔ Persönliche Einweisung und Betreuung durch ausgebildete Fachkräfte
- ➔ 2-Minuten-Test zur individuellen Bestimmung des Muskelstatus
- ➔ Individueller Trainingsplan – exakt abgestimmt auf Ihr Alter und Ihren Trainingszustand
- ➔ Wertvolle Gesundheitstipps zu Muskeltraining, gesunder Ernährung und einer besseren Figur
- ➔ Nutzung aller Kurs- und Wellnessangebote

Im Gleisdreieck 29 • 23566 Lübeck • [www.carstens-gesundheitstraining.de](http://www.carstens-gesundheitstraining.de)

## Seminar zur Frauengesundheit

**RATEKAU.** Anlässlich des Weltfrauentages lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Ratekau Sonja Sesko zum kostenfreien Seminar „Frauengesundheit neu gedacht – zyklisch, selbstbestimmt, ganzheitlich!“ für Sonnabend, 14. März, von 11 bis 13 Uhr ins Familienzentrum Ratekau, Rosenstraße 3, ein.

Darmtherapeutin und Gesundheitscoach Johanna Eggers leitet das Seminar. Sie berät seit vielen Jahren Frauen in den unterschiedlichen Lebensphasen. Aber was bedeutet eigentlich ganzheitliche Frauengesund-

heit? Viele Frauen leiden unter Symptomen, die sie im Alltag teils erheblich einschränken. Unsere Hormone spielen dabei eine wichtige Rolle, genauso wie Mental Load, Selbstfürsorge und die Beziehungen zu den Menschen in unserem Umfeld. Diese Dinge werden sich die Teilnehmenden gemeinsam mit Johanna Eggers im Seminar ansehen und Maßnahmen besprechen, die die Gesundheit der Frau in jeder Lebensphase unterstützen können.

Zu Beginn wird Johanna Eggers circa 45 Minuten über die

positiven und negativen Einflüsse auf unsere Gesundheit eingehen. Sie wird berichten, welche Maßnahmen sinnvoll sein können, aber auch, was Frauen selbst tun können, um eventuelle Beschwerden zu lindern. Dass gesunde Ernährung sehr lecker sein kann, dürfen die Teilnehmerinnen bei einem kleinen kostenfreien Snack selbst testen.

Im Anschluss wird es etwas Zeit für eine Fragerunde und einen Austausch geben. Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung vorab per E-Mail ist an sesko@ratekau.de möglich.

## Spiel, Spaß und Teamgeist

**SCHARBEUTZ.** Am vergangenen Wochenende verwandelte sich das Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Scharbeutz in eine bunte Erlebniswelt: Die Übernachtungsparty stand auf dem Programm und sorgte bei allen Beteiligten für Begeisterung.

Nach dem Einrichten der Schlafplätze startete die Gruppe am Sonnabend mit einem Ausflug zum Weißenhäuser Strand ins „Abenteuer Dschungelland“. Zurück in der Wache wartete ein bunt geschmückter Raum mit Kissenschlacht und Neonparty auf die 19

teilnehmenden Kinder und 14 Ausbilder. Mit Knicklichtern, Hüten und Glitzerschminke startete die Neon-Party. Der Tag klang nach einem gemeinsamen Abendessen und einem Kinoabend gemütlich aus. Die lebhafteste Nacht endete am Sonntag um 6.50 Uhr, als der „Festivalecker“ klingelte. Nach Frühstück und Abbau endete die rund 20-stündige Veranstaltung.

„Tausend Dank für euren Einsatz – ohne euch wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Gemeinsam machen wir dieses Event so erfolgreich“, resümierten Angela und David Siegmund, Leitung der Kinderfeuerwehr. „Ein besonderer Dank gilt der Bäckerei Brede für die gesponserten Frühstücksbrötchen sowie der Gemeinde Scharbeutz für die finanzielle Unterstützung.“

Die Wehr sucht übrigens Nachwuchs: Kinder zwischen sechs und neun Jahren, die Interesse an der Feuerwehr haben, können per E-Mail an kfscharbeutz@feuerwehr.de angemeldet werden..



Insgesamt 19 Kinder und 14 Ausbilder von der Freiwilligen Feuerwehr Scharbeutz feierten am vergangenen Wochenende die jährliche Übernachtungsparty.

Foto: DS